

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Sozial- und Integrationsausschuss	25.10.2016
Haupt- und Finanzausschuss	08.11.2016
Rat	15.11.2016

Konsolidierung 2017 (Sozialwesen)

Beschlussvorschlag:

Beschluss nach Beratung.

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund des Antrages der FDP-Fraktion vom 28.2.2016 und der hierzu im Rat kontrovers geführten Diskussion zur Begrenzung des Gewerbesteuerhebesatzes wurde die Verwaltung vom Rat beauftragt, „...**unter Berücksichtigung der z. Zt. geltenden Gesetzgebung weitreichende Konsolidierungsmaßnahmen aufzuzeigen, um weitere Gewerbesteuererhöhungen, wie sie im Haushaltssicherungskonzept ab 2019 vorgesehen sind, entbehrlich werden zu lassen.**“ Entsprechend legte die Verwaltung mit der Vorlage 20/034/2016 sowie der Ergänzungsvorlage 20/034/2016/1 (in der Anlage wurden die Einsparvorschläge um die zuständige Ausschüsse ergänzt) für die Sitzungen im Haupt- und Finanzausschuss bzw. Rat am 13. und 20.09.2016 eine Liste aller denkbaren Konsolidierungsmaßnahmen vor, die sich dabei an den in verschiedenen HSP-Kommunen bereits beschlossenen Maßnahmen orientierte. Um hier nicht unnötig viel Zeit in die Erstellung von Beschlussvorlagen zu allen Maßnahmen zu investieren, sollte von der Politik eine Auswahl der von der Verwaltung weiter zu verfolgenden Vorschläge beschlossen werden. Der Rat beauftragte in seiner Sitzung am 20.09.2016 die Fachausschüsse zur Beratung über die Einsparvorschläge.

Nachfolgend dargestellt als Auszug aus der Anlage zur Vorlage 20/34/2016/1 werden die Maßnahmen, die in den Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Integrationsausschusses fallen. Zu Maßnahmen-Nr. 23 (Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege) werden in Anlage 1 die einzelnen Leistungsempfänger / -zwecke aufgelistet.

Auszug aus der Anlage zu Vorlage 20/34/2016/1

2. Entscheidung durch den Rat erforderlich

lfd. Nr.	Kurzbezeichnung	Beschreibung	Potential in Euro	Hinweise, Auswirkungen, Konsequenzen	Fach-aus-schüsse	Beschluss SIA
19	Senior(inn)enbeirat Reduzierung Aufwand	Wegfall Aufwandsentschädigung / Sitzungsgelder für gewählte Mitglieder (Aufwand entspr. Entschädigungsverordnung NRW)	10.000	Anpassung an umliegende Städte/alternativ Kürzung 15%. Bei Wegfall Einsparung von 10.000 €, bei 15 % Kürzung von 1.500 €	SIA	
20	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Reduzierung Sachaufwand	Wegfall Aufwandsentschädigung / Sitzungsgelder (Aufwand entspr. Entschädigungsverordnung NRW)	6.500	Freiwillige Leistung aufgrund Ratsbeschluss	SIA	
21	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Reduzierung der Anzahl der Behindertenbeauftragten	derzeit 3 Behindertenbeauftragte / Reduzierung Sachaufwand	4.300	Freiwillige Leistung aufgrund Ratsbeschluss; Reduzierung auf eine Person	SIA	
22	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Ansatz "Barrierefreiheit"	Überprüfung des Ansatzes zu Beseitigung von Hemmnissen/ Hindernissen zur barrierefreien Mobilität; Maßnahmen ggf. strecken	30.000	Freiwilliger Aufwand aufgrund Ratsbeschluss	SIA	
23	Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege (050110) Einzelaufstellung: <u>Siehe Anlage 1</u>	Überprüfung der Notwendigkeit der Zuschüsse an Vereine und Verbände (teilweise vertragliche Bindung), evtl. Streichung bzw. Kürzung der Zuschüsse	384.654	Gesamtaufwand; freiwillige Leistungen aufgrund Ratsbeschlüsse, z. T. Verträge (einschl. Leistungen für Seniorentreff Haan: 15.557 € und Gruiten 738 €, Betreuungsmanagement 311.791 €). Nach FlüAG NRW sind 3,83 % der Landeszuweisung für Flüchtlinge für soziale Betreuung aufzuwenden, derzeit fließen diese Mittel ins Betreuungsmanagement.	SIA	

Anlage 1

Einzelauflistung zur Maßnahmen-Nr. 23 (Zuschüsse 2016: Produkt 050110 „Förderung der allgemeinen Wohlfahrtspflege“):

Zweck Empfänger	Allgemeiner Sozial- / Vereinszuschuss	Seniorentreff	Schuldnerberatung	allgemeine Zuschüsse für Sozialarbeit	Pauschalzuschüsse für Altenbetreuungsmaßnahmen	Betreuung ausl. Flüchtlingskinder - Lern- und Spielstube	Betreuungsmanagement / ausl. Flüchtlinge, Wohnungslose	Kleiderkammer / Haaner Tafel
Arbeiterwohlfahrt, OV Gruiten		738			461			
Arbeiterwohlfahrt, OV Haan		15.557		1.535				
Blaues Kreuz Deutschland e.V.	720							
Caritasverband Kreis Mettmann e.V.			19.500			6.571	311.761	
Deutsches Rotes Kreuz, OV Haan				256	282			
Diakonie Kirchenkreis D`dorf-Mettm.				1.535				
Ev.-ref. Kirchengemeinde Gruiten					461			
Freizeitgemeinschaft Behinderte / Nichtbehinderte Hilden	2.536							
Freundeskreis Behinderte / Nichtbehinderte Haan	747							
Kath. Kirchengemeinde Haan				1.535	461			
Krankenhaus Haan (Betreuung Durchreisender)	256							
SKFM Haan e.V. - Kleiderkammer - Haaner Tafel								15.500 3.600
Sozialverband VdK, OV Haan					256			
Telefonseelsorge	135							
Verein der Freunde des Friedensheimes					251			

Hinweise:

zu Nr. 19 - Senior(inn)enbeirat

Im Kreis Mettmann sind derzeit in 6 ka Städten (einschl. Haan) Seniorenvertretungen bekannt, die auch als Mitglieder auf der „Seite“ der Landesseniorenvertretung NRW gelistet sind.

Die Organisationsformen / Wahlgrundlagen für Seniorenvertretungen sind in den Städten im Kreis Mettmann (bzw. landesweit) unterschiedlich. Die Regelungen zu finanziellen Zuwendungen sind ebenso unterschiedlich (Beispiele: Die Stadt Hilden

gewährt ausschließlich einen Zuschuss in Höhe von 5.110 € zur freien Verwendung; die Stadt Erkrath hat die Gewährung von Sitzungsgeld in der Hauptsatzung verankert).

zu Nr. 22 - „Barrierefreiheit“

Der Ansatz wurde 2015 erstmals im Haushalt eingestellt. In den Jahren 2015 und 2016 wurden die Mittel für Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit im Straßenraum vollständig verausgabt.

zu Nr. 23 - Betreuungsmanagement:

Der Rat beschloss in seiner Sitzung am 17.11.2015 die Fortführung des Betreuungsmanagements mit dem Caritasverband für die Jahre 2016 und 2017. Für die Folgejahre ist diese Leistung auszuschreiben mit ggf. einem aktualisierten Anforderungsprofil.